

Der NFV geht neue Wege zum Thema sexualisierte Gewalt in

Erstmalige Schulungen für Fußball-Lesetrainer*innen der 19 Standorte des NFV Pro



Die Fortbildung Kinderschutz/Selbstschutz wurde erstmalig für die Fußball-Lesetrainer*innen durchgeführt. Diese stellten die erarbeiteten Ergebnisse vor. Fotos: Demann

Auch im Schuljahr 2024/25 wird in den „Anpiff fürs Lesen“-AGs an 19 Standorten (davon zehn Erstteilnehmende) sowohl fleißig gelesen als auch Fußball gespielt. „Anpiff fürs Lesen“ ist ein Projekt des NFV in Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI) und dem LandesSport-Bund Niedersachsen (LSB).

Die erfolgreiche Kombination Fußball und Lesen wurde seit dem Schuljahr 2015/16 bereits an über 120 Standorten umgesetzt und hat dadurch bereits zahlreiche Kinder nachhaltig für das Lesen motivieren können. Die beteiligten Vereine begrüßten dabei bisher über 200 neue Mitglieder.

„Anpiff fürs Lesen“ beinhaltet die eigenständige Umsetzung der Kombination von Fußball und Lesen im Rahmen einer wöchentlichen Arbeitsgemeinschaft (AG) für Mädchen und Jungen der Klassen 3 und 4. Basierend auf einer Kooperationsvereinbarung zwischen Verein und Schule findet die wöchentliche AG (1 x 90 Minuten oder 2 x 45 Minuten) außerhalb des regulären Unterrichts – im Rahmen des Ganztagsangebotes oder der Nachmittagsbetreuung – statt. Der federführende Verein stellt den Übungsleitenden = projekt-

bedingte Bezeichnung Fußball-Lesetrainer*in.

Mindestens zehn Kinder haben viel Spaß bei zahlreichen Fußballspielen und Leseübungen. Es kommen auch „kombinierte“ Fußball- und Lesespiele zum Einsatz – z.B. folgt nach einem Staffellauf mit Dribbling eine Lautlese-Übung zu zweit und

nach einer Schusstechnik-Übung liest der Fußball-Lesetrainer*in zusammen mit den Kindern altersgerechte Bücher und Arbeitsblätter zum Thema Fußball.

Die Steigerung der Lesemotivation der Kinder steht im Vordergrund, aber auch, dass die Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit im und durch Sport/Fußball in Kontakt gebracht werden. Bei der AG-Zusammensetzung sollte die Vielfältigkeit in unserer Migrationsgesellschaft berücksichtigt werden.

Seit diesem Schuljahr wurde das Projektkonzept durch das Thema Kinderschutz ergänzt. Das Thema rückt leider grundsätzlich immer stärker in den Fokus. Aus diesem Grund haben sich die Projektpartner entschlossen, entsprechende Regularien/Ansätze zur Prävention dieses sensiblen Themenfeldes in das Konzept mit aufzunehmen.

Neben der Vorlage des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, Kenntnisaufnahme und Bestätigung/Umsetzung des NFV-Handlungsleitfadens für Prävention und Intervention, soll den Übungsleitenden auch die Einsicht in das Schutzkonzept seitens der Kooperationsschule ermöglicht werden. Wichtigster Punkt: Alle Fußball-Lesetrainer*innen der 19 Standortvereine sollten verpflichtend an



Die Kombination aus Fußball- und Lesespielen bereitet den Kindern viel Spaß.

im Sport

s „Anpfiff fürs Lesen“

einer vom NFV durchgeführten Schulung zum Thema Kinderschutz/Selbstschutz im August 2024 teilnehmen.

Mit Unterstützung des Fußballverbandes Mittelrhein und in Kooperation mit dem LandesSportBund Niedersachsen wurde die Fortbildung Kinderschutz/Selbstschutz erarbeitet, die nun die Grundlage für die Sensibilisierung zum o.g. Thema für Vereine und Trainer im Fußball in Niedersachsen darstellt. Diese Fortbildung wurde nach zwei „Piloten“ nun erstmalig für die „Anpfiff fürs Lesen“ Fußball-Lesetrainer*innen der Kooperationsvereine durchgeführt, NFV-Referent war Marcus Olm.

NFV-Referent Marcus Olm (Beauftragter für den Bereich Nachhaltigkeit und überfachliche Qualifizierung): „Das Thema Kinderschutz und speziell der Schutz vor sexualisierter Gewalt bekommt einen größeren Stellenwert in der gesamten Gesellschaft und somit auch im Sport, da die Sensibilität der Menschen steigt und natürlich auch immer wieder Fälle an das Licht der Öffentlichkeit kommen.“

In unseren beiden mit den Fußball-Lesetrainer*innen durchgeführten Schulungen, haben wir deutlich machen können, warum es gerade im Sport/Fußball Situationen gibt, in denen Kinder und Jugendliche zu Opfern werden, wer daran beteiligt ist und wo kritische Situationen entstehen. Im Ergebnis wurde von den Teilnehmenden ein Kodex für Trainer*innen erarbeitet, der Normen und Regeln für das Verhalten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen aufstellt, so dass der Sportverein ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche ist. Und den Trainer*innen zugleich eine Orientierung zur regelmäßigen Reflexion ihres eigenen Verhaltens geben kann.

Die 24 Teilnehmenden waren mit viel Motivation bei der Schulung dabei und es kam zu vielen gewinnbringen-



Die Fußball-Lesetrainer*innen erarbeiteten einen Kodex für Trainer*innen, der Normen und Regeln für das Verhalten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen aufstellt.

den Diskussionen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass die Aktion ein Startschuss für die Etablierung für eine ‚Kultur des Hinsehens‘ gewesen ist.

Gleichzeitig ist den Teilnehmenden auch deutlich geworden, wenn das Thema Kinderschutz im Sport ernst genommen werden soll, dass sich die Vereine über die Schulung hinaus mit einem eigenen Kinderschutzkonzept auseinandersetzen müssen, wozu insbesondere der LSB Niedersachsen weitere

Angebote für die Erarbeitung bietet. Die Schulung Kinderschutz/Selbstschutz ist dabei eine wichtige Einführung in das Thema, aber sie ist nur der Anfang.“

„Die Schulung war sehr gut organisiert und informativ, sehr wichtig für alle, egal was für ein Ehrenamt ausgeübt wird. Wichtig hierbei war die Kommunikation mit den anderen Teilnehmern, wie unterschiedlich jeder mit dem Thema zu tun hat bzw. sich auseinandersetzt. Die Schulung ist sehr hilfreich, sich im Falle zu helfen, wie man am besten vorgehen kann“ sagt Silke Blank, Fußball-Lesetrainerin beim JfV Buxtehude

„Marcus Olm hat ein wichtiges Thema in einer dennoch kurzweiligen Schulung gut vermittelt und die Teilnehmenden sensibilisiert. Dieser Vortrag darf gern auch in anderen Lehrgängen und Tagungen aufgegriffen werden“, so Marc Dühring, Fußball-Lesetrainer beim VfR Hehlen

Die teilnehmenden Vereine können von der LSB-Förderung im Themenfeld Integration profitieren. Weiterführende Informationen unter: <https://www.nfv.de/gesellschaft-und-soziales/vielfalt/integration>

Marion Demann ■

NFV Anpfiff fürs Lesen



gefördert durch  



NFV-Referent Marcus Olm: „Das Thema Kinderschutz und speziell der Schutz vor sexualisierter Gewalt bekommt einen größeren Stellenwert in der gesamten Gesellschaft und somit auch im Sport.“